



# Chile und Argentinien

17 Tage 31.01. - 16.02.2018



Viele unserer Reisegäste sind in den vergangenen zwei Jahrzehnten mit uns in Nordamerika auf den unterschiedlichsten Routen unterwegs gewesen und haben dabei die Vorteile eines deutschen Reisebus genossen.

In 2018 bieten wir wiederholt als einziges Busunternehmen im Norden eine Rundreise mit einem deutschen Bus und unserem Fahrer in Südamerika an. Eine spannende Reise durch Chile und Argentinien. Der Reisezeitraum ist so gewählt, dass in Südamerika dann Sommer ist. Es erwartet Sie wunderschönes Wetter mit angenehmen Temperaturen.

Patagonien, Land der Verheißung, des Windes und der Träume. Hier findet man, was in Europa selten geworden ist: Endlose Weite und

## Reiseverlauf:

**1. Tag:** Anreise erfolgt mit dem Zug nach Frankfurt, dann Flug nach Santiago de Chile.

**2. Tag:** Heute nehmen Sie den Anschlussflug von Santiago de Chile nach Punta Arenas. In Punta Arenas - mit 110.000 Einwohner, die am südlichsten gelegene Großstadt der Welt - begegnet Ihnen eine bunte Mischung von Immigranten aus Kroatien, England, Deutschland, Schweiz, Frankreich und Spanien, die die Stadt an der Magellanstraße geprägt haben. Ganze Handelsflotten ankerten in der Hafenstadt, die als wirtschaftliches Zentrum ihre Blütezeit um die Jahrhundertwende erlebte. Rund um den zentralen Platz errichteten die Schafzuchtbarone – Eigentümer riesiger Ländereien – ihre luxuriösen Villen. Auf unserer Orientierungstour genießen Sie vom Cerro la Luz die wunderschöne Aussicht auf die bunten Dächer der Stadt und die Magellanstraße bis hinüber nach Feuerland. Übernachtung in Punta Arenas.

**3. Tag:** Nach dem Frühstück setzten Sie Ihre Reise in Richtung Norden durch eine wilde und faszinierende patagonische Steppenlandschaft fort. Sie machen einen Stopp in Puerto Natales, das maledrisch am Fjord Ultima Esperanza liegt. Als nächstes können Sie die Cueva del Milodón besuchen (Eintritt nicht inklusive), die zum UNESCO Weltkulturerbe gehört. Die Cueva del Milodón ist eine 200 m lange Höhle in der im Jahre 1896 der deutsche Kapitän Hermann Eberhard Haut und Knochen eines steinzeitlichen Riesenfaultiers fand. Auf der Weiterfahrt in Richtung Norden rücken bereits die "Cuernos", die berühmten Hörner des Paine-Massivs, in das Blickfeld. Am Nachmittag erreichen Sie den erhabenen Torres del Paine Nationalpark. Auf einer Rundfahrt, mit zahlreichen Fotostopps, werden Ihnen die schönsten Aussichtspunkte gezeigt: Azurblaue und smaragdgrüne Seen vor gleißenden Gletschern, schäumende Flüsse in zimtfarbenen Pampasteppen, gischtende Wasserfälle und dazu eine faszinierende Andenflora und -fauna. Abendessen und Übernachtung innerhalb des Nationalparks.

**4. Tag:** Auf der Weiterfahrt in Richtung argentinische Grenze bekommen Sie zum Abschied noch einige märchenhafte Anblicke der "Torres", den berühmten Türmen des Paine-Massivs zu sehen. Mit etwas Glück sehen Sie auch reitende Gauchos, die unterstützt von abgerichteten Hunden

ihre Schafherden von der Estancia zu den Weiden treiben. Danach führt die Fahrt durch die Steppenlandschaft der Meseta Vizcachas und gegen Abend erreichen Sie El Calafate, die "Welthauptstadt" der Gletscher am Lago Argentino. Abendessen und Übernachtung in El Calafate.

**5. Tag:** Heute unternehmen Sie einen Tagesausflug mit einem örtlichen Bus und Guide zum berühmten Perito-Moreno-Gletscher, der sich im Nationalpark Los Glaciares befindet. Auf Laufsteigen gelangen Sie zu den Aussichtsplattformen am Seeufer des Lago Argentino, die sich direkt gegenüber dem Perito Moreno-Gletscher befinden. Mit ein wenig Glück erlebt man, wie riesige Eisnadeln unter lautem Getöse in den smaragdgrünen See stürzen. Der Anblick eines kalbenden Gletschers gehört mit Sicherheit zu den ganz großen Erlebnissen Südpatagoniens. Eine Besonderheit des Perito Moreno ist außerdem, dass er einer der wenigen bekannten Gletscher außerhalb der Polargebiete ist, der noch kontinuierlich wächst. Abendessen und Übernachtung in El Calafate.

**6. Tag:** Zeitiger Aufbruch, denn heute erwartet Sie der längste Streckenabschnitt Ihrer Reise. Die 5000 km lange Ruta 40 gehört zu den legendärsten und abenteuerlichsten Fernstraßen des südamerikanischen Kontinents. Die Traumstraße folgt dem Verlauf der Anden und verbindet La Quiaca an der bolivianischen Grenze und Cabo Virgenes in Patagonien. Sie folgen einem Teilstück der Ruta 40 (650 km) in Richtung Norden durch die einsame patagonische Steppe. Am Wegesrand lassen sich zahlreiche Guanakos, Choiques (ein Straußenvogel), Gürteltiere und Wildpferde beobachten. Auch den Andenkondor - mit einer Flügelspannweite bis zu drei Metern - kann man hier mit etwas Glück elegant am Himmel fliegen sehen. Gegen Abend erreichen Sie die Kleinstadt Perito Moreno. Übernachtung in Perito Moreno.

**7. Tag:** Noch knapp 200 km

Fahrt sind es bis zur argentinisch-chilenischen Grenze. Sie passieren das windige Örtchen Balmeada, wo sich ein kleiner moderner Flughafen befindet, der die Region Aysén mit der Hauptstadt Santiago verbindet. Die grüne und blühende Landschaft überwältigt von nun an wieder mit ihrem Charme. Von nun an beginnt auch das Abenteuer Carretera Austral, die einen Teil des Mythos Patagoniens verkörpert: Die unter Präsident Pinochet in den Urwald geschlagene Carretera Austral zählt zu den legendärsten Straßen des Kontinents. Die Umgebung von Coyhaique beeindruckt mit einer bunt gestreiften Tafelberg-Landschaft. Nachmittags erreichen Sie die sympathische Provinzhauptstadt und können in Eigenregie das überschaubare Zentrum zwischen Plaza de Armas und Arturo-Prat-Straße erkunden. Übernachtung in Coyhaique.

**8. Tag:** Westlich von Coyhaique passieren Sie das Schutzgebiet Río Simpson, wo ein lohnenswerter Fotostopp bei den Wasserfällen "Cascada de Virgen" eingeplant ist. Beim Visitor Center informiert ein kleiner Naturlehrpfad und ein Museum über die hiesige Flora und Fauna. Im kleinen Weiler Villa Amengual machen Sie einen Fotostopp und können eine schöne Holzschindelkirche fotografieren. Das folgende Teilstück der Carretera

Austral bis Puyuhuaipi begeistert wieder mit einer Fülle kontrastreicher Szenarien: Vergletscherte Berge, rauschende Wasserfälle, Südbuchenwälder und Fuchsiengewächse begeistern die Sinne. Höhepunkt des heutigen Tages ist der Nationalpark Queulat: Das Juwel des Parks ist der beeindruckende Hängegletscher "Ventisquero Colgante". Über eine Hängebrücke und wild wuchernden, immergrünen Wald spazieren Sie zu einer Lagune, von wo aus sich Ihnen der Gletscher majestätisch präsentiert. Diese Nacht logieren Sie im Hotel Termas de Puyuhuaipi, einem Idyll an einem Fjord gelegen. Unter freiem Himmel können Sie die heißen Quellen in Naturthermen genießen und darin





## Mit einem deutschen Bus nach Patagonien & an das Ende der Welt



viel Einsamkeit. Eine Reise für Naturliebhaber: Perfekt geformte Vulkane, nebelverhangene Fjorde, üppige Urwälder, hängende Gletscher, türkis schimmernde Seen und eine sagenhafte Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren. Unterwegs auf den Traumstraßen Südamerikas – der Panamericana, der Carretera Austral und der Ruta National 40. Unsere Reiseroute führt nordwärts. Von Argentinien Süden – am "Ende der Welt" - bestaunen wir die eindrucksvolle Gletscherwelt des Perito Moreno und die wildromantische Schönheit des Torres del Paine Nationalparks. In Chiles Zentralzone, der Seenregion, begeben wir uns auf die Spuren der deutschen Einwanderer. Zum Abschluss der Reise zeigen wir Ihnen die Hauptsehenswürdigkeiten von Chiles pulsierender Hauptstadt Santiago.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns auf "große Fahrt" gehen und wir Ihnen die schönsten Ecken von Patagonien zeigen dürfen.

entspannen.

**9. Tag:** Bevor Sie die Reise fortsetzen, sehen Sie sich noch etwas genauer im Dorf Puyuhuapi um. Die Fjordsiedlung wurde in den 1930er Jahren von mehreren Familien aus dem Sudetenland gegründet. Die schöne Lage des Dorfes, die alten Holzhäuser aus der Gründerzeit und sein angenehmes Flair bieten jede Menge Fotomotive. Danach begleitet der Lago Risopatrón die Carretera Austral, der See markiert auch den nördlichen Abschnitt des Queulat Nationalparks. Bis La Junta folgen Sie dem türkisfarbenen Flüssen Frió und Palena. Bei guter Sicht ist der eindrucksvolle, vergletscherte 2300 Meter hohe Vulkan Corcovado im Westen sichtbar. Am späten Nachmittag ist der heutige - idyllisch an einem See gelegene - Übernachtungs-ort am Yelcho See erreicht.

**10. Tag:** Zeitiger Aufbruch! Den ersten kurzen Stopp machen Sie in Chaitén, ein Dorf das nach einem Vulkanausbruch wieder zu neuem Leben erwacht ist. Danach führt die Fahrt durch den Pumalin Nationalpark und ist landschaftlich wunderschön. Sie werden begleitet vom üppigen valdivianischen Regenwald und riesigen Farn- und Nalcapflanzen. Am kleinen Fährleger von Caleta Gonzalo endet die Carretera Austral abrupt an einem Fjord. Von nun an geht es nur noch mit Fährschiffen weiter durch die Traumwelt der patagonischen Fjorde. Wieder Festland unter den Füßen, erreichen Sie am Abend Puerto Varas, das herrlich am Lago Llanquihue liegt. Übernachtung in Puerto Varas.

**11. Tag:** Sie befinden sich im chilenischen Seengebiet, das zu den schönsten Regionen Südamerikas zählt und deshalb auch als die "chilenische Schweiz" bezeichnet wird. Die 60 km lange Fahrt zum Vicente Pérez Rosales Nationalpark führt entlang des Lago Llanquihue mit traumhaften Ausblicken auf die Vulkane Osorno, Calbuco, Puntigudo und Tronador. Am Fluss Petrohué und bereits zum Nationalpark Vicente Perez Rosales gehörend, besuchen Sie die herrlichen Kaskaden von Petrohué. Anschließend fahren Sie zum hübschen Dorf Cochamó, das malerisch am Reloncavi Fjord liegt. Abschließend besuchen Sie Frutillar, das mit seinem alpenländischen Charme überrascht. Interessant ist vor allem die Besichtigung des Freilichtmuseums Colonial Aleman, wo Ihnen hautnah

die deutsche Besiedlungsgeschichte begegnet. Abendessen und Übernachtung in Puerto Varas.

**12. Tag:** Nach dem Frühstück verlassen Sie Puerto Varas und fahren nach Valdivia. Die hübsche Stadt mit ca. 150.000 Einwohnern wurde ganz wesentlich von deutschen Einwanderern geprägt. Die attraktive Promenade am Fluß Calle Calle mit dem Obst- Gemüse und Fischmarkt lädt zu einem Spaziergang ein. Ein Spektakel bieten dabei die Seelöwen, Pelikane, Kormorane und weitere Seevögel. Nach einem ausgiebigen Aufenthalt fahren Sie auf der Panamericana in Richtung Norden nach Los Angeles. Übernachtung und Abendessen in Los Angeles.

**13. Tag:** Der erste Fotostopp des heutigen Tages ist am Wasserfall "Salto del Laja". Gegen Mittag erreichen Sie bei San Javier das Maule-Tal, das neben dem Valle de Maipo die "Wiege des chilenischen Weinbaus" ist. Sie besuchen ein Weingut und können sich bei einer Degustation selbst von der Qualität des Weines überzeugen. Alle roten und weißen Rebsorten werden im Valle del Maule angepflanzt, wobei die roten Weine besonders hochwertig sind. Der weitere Streckenabschnitt bis nach Santiago geht durch eine der fruchtbarsten Gebiete des Landes. Hier werden Wein, Obst, Gemüse, Hülsenfrüchte, Rindfleisch und Milchprodukte für das ganze Land und den Export produziert. Gegen Abend erreichen Sie Chiles sechs Millionen Metropole Santiago. Ihr Hotel befindet sich im modernen Stadtteil Providencia, wo es in der unmittelbaren Umgebung viele Geschäfte, Cafés und Restaurants gibt. Übernachtung in Santiago.

**14. Tag:** Heute unternehmen Sie einen Ausflug an die Pazifikküste. Die von 40 Hügeln umgebene Stadt Valparaíso – für die meisten Chilenen die schönste Stadt des Landes und UNESCO-Welterbe - wird von ihrem Hafen, ihren alten Standseilbahnen und den bunten Häusern geprägt. Sie unternehmen einen geführten Spaziergang durch die bunte und lebendige Hafenstadt. Dabei fahren Sie mit einem nostalgischen Aufzug hinauf in die Oberstadt und schlendern durch die verwinkelten, malerischen Gassen mit ihren farbenfrohen Häusern. Nachmittags Rückfahrt nach Santiago. Übernachtung in Santiago.

**15. Tag:** Santiago - die Hauptstadt im Andenkesel gelegen - ist eine für südamerikanische Ver-

hältnisse wohl organisierte Stadt. Am Vormittag unternehmen Sie eine Stadtrundfahrt mit interessanten Besichtigungspunkten: u. a. die Plaza de Armas mit der Kathedrale, der Regierungspalast La Moneda und der Cerro Santa Lucía mit seiner schönen Parkanlage. Bis zum Transfer zum Flughafen haben Sie Zeit zur freien Verfügung. Am Abend Rückflug nach Europa.

**16. Tag:** Nach einer erlebnisreichen Reise landen Sie wieder in Hamburg.

### Informationsabende zu dieser Reise:

14.02. und 15.02. in Dagebüll, Kropp und Kiel  
Bitte anmelden.

Mit  
Schmidt-Reisen  
Reisebegleitung

### Inklusiv-Leistungen:

- Anreise mit Zug nach Frankfurt
- Flug Frankfurt- Chile - Frankfurt
- Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen
- Busrundreise im modernen deutschen Reisebus laut Programm
- 13 x Übernachtung in Mittelklassehotels mit DU/WC
- 1 x Übernachtung in einfacheren Unterküften mit DU/WC
- 13 x Frühstück
- 13 x Mittag- oder Abendessen
- Halbtagesausflug nach Valparaiso
- Rundfahrt im Torres del Paine Nationalpark
- Rundfahrt im Los Glaciares Nationalpark
- Stadtrundfahrt Santiago
- Eintritte in die Nationalparks Vicente Rosales, Queulat, Los Glaciares und Torres del Paine
- Besuch eines Weingutes mit Weinprobe
- Eintritt zum Museum Colonial Aleman
- Eintritt zur Cueva del Milodon
- Bootsfahrt zur Puyuhapuy Lodge
- ausführliches Informationspaket mit Reise-führer
- Informations- und Kennenlernetreffen vor der Reise

Preis pro Person:

5799,- €

Einzelzimmerzuschlag:

985,- €